

Testbus fährt ab Montag die Ortsteile an

plus

LESEDAUER: 6 MIN



Insgesamt 300 Schutzschilder, die beim Personal in den Mengener Teststationen zum Einsatz kommen werden, hat Rainer Stotz, Vertriebsleiter der Firma Schlösser (rechts) an die Stadt Mengen und die Marienapotheke übergeben. Es freuen sich darüber (von links): Feuerwehrkommandant Frank Seeger und sein Stellvertreter Florian Pfau, Apothekenangestellte Carmen Wohlwender, Apothekeninhaberin Simone Lutz und Mengens Bürgermeister Stefan Bubeck. (Foto: Jennifer Kuhlmann)

Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, des DRKs, der Marien-Apotheke und einer wachsenden Zahl an ehrenamtlichen Helfern aus der Bevölkerung weitet die Stadt Mengen die Angebote für Corona-Schnelltests im Stadtgebiet weiter aus. Ab dem 3. Mai werden Interessierte täglich die Möglichkeit haben, sich an einem Ort im Stadtgebiet testen zu lassen.

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird es zusätzlich zum Testzentrum an der Ablachhalle, die dienstags, freitags und sonntags von 18 bis 19.30 Uhr geöffnet hat und mit dem Auto angefahren werden kann, weitere Teststationen auf dem Kreuzplatz und vor dem Rathaus geben. Zusätzlich werden die Ortsteile **Rulfingen**, Rosna, Beuren und Blochingen einmal in der Woche mit einem Testbus angefahren (siehe unten).

Die erweiterten Angebote sind Teil der Test- und Öffnungsstrategie des Landkreises Sigmaringen. In den vier Pilotstädten Sigmaringen, Bad Saulgau, Pfullendorf und Mengen soll die Test-Infrastruktur geschaffen werden, die bei einer gesunkenen Sieben-Tage-Inzidenz erste Öffnungsschritte ermöglichen kann.

Auch wenn die Öffnungen derzeit noch nicht in Sicht sind, gehen die Organisatoren davon aus, dass die Einwohner das Angebot nutzen werden. „Die Leute, für die unsere Testzeiten an der Ablachhalle nicht so gut gepasst haben, bekommen jetzt zusätzliche Angebote“, sagt **Frank Seeger**, Kommandant der Mengener Feuerwehr. Obwohl die Lehrer sich in den letzten Wochen gemeinsam mit den Schülern in der Schule selbst getestet hätten, sei die Zahl der Tests an der Ablachhalle nicht zurückgegangen. „Wir liegen pro Testtag stabil bei rund 300 Testungen“, so Seeger. Weil allerdings die Tendenz erkennbar sei, dass immer mehr Menschen gern eine Negativ-Bestätigung bekommen wollen und deshalb nach dem Test im Auto nicht wieder wegfahren sondern warten, sei die Entwicklung einer App genau richtig.

Das Team der Marien-Apotheke von **Simone Lutz** wird die Teststation, für die ein Container vor dem Rathaus aufgestellt wurde, betreiben. „Wir bleiben weiter dabei, dass Tests nur nach einer Terminvereinbarung stattfinden - per Mail oder Telefon“, sagt Simone Lutz. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass sich viele gern auf eine feste Zeit verlassen und nicht warten wollen. Im Container würden die Tests im Fünf-Minuten-Abstand genommen werden. „Hier können wir auch die Privatsphäre der Menschen wahren“, sagt Lutz. Vielen, gerade älteren Menschen, sei es unangenehm, wenn andere dabei zusehen könnten, wie der Nasen-Abstrich genommen werde.

Das örtliche Unternehmen Schlösser unterstützt die Testaktionen mit der Sachspende von 300 Schutzschilden aus Plexiglas, die die Helfer bei der Testabnahme vor dem Gesicht tragen können. „Gerade für Brillenträger sind die sehr praktisch und sie drücken nicht“, lobt Frank Seeger, dessen Kräfte im Testzentrum bereits gute Erfahrungen mit den Schilden gesammelt haben. Sie ließen sich auch gut desinfizieren und müssten deshalb nicht gleich nach einmaligem Gebrauch weggeworfen werden. Laut Rainer Stotz, Vertriebsleiter bei Schlösser, hat die Firma bereits fünf Millionen solcher Plexiglasschilde gestanzt, die an der Halterung eines Frankfurter Unternehmens befestigt und dann vermarktet würden.

Einmal pro Woche kann sich in Mengen jeder Interessierte (Kinder ab sechs Jahren) kostenlos per Schnelltest auf das Coronavirus testen lassen.

Ohne Voranmeldung ist dies ab Montag, 3. Mai, montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr auf dem Kreuzplatz sowie dienstags, freitags und sonntags von 18 bis 19.30 Uhr im Drive-in-Testzentrum an der Ablachhalle möglich.

Die Teststation der Marienapotheke auf dem Rathausplatz kann nur nach vorheriger Anmeldung über die Apotheke besucht werden. Dort wird montags bis freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr getestet sowie donnerstags und freitags von 8.30 bis 11 Uhr.

Der neue Testbus wird montags bis donnerstags von 18 bis 19 Uhr in den Ortsteilen unterwegs sein: Montags in **Rosna** am Feuerwehrhaus, dienstags in Blochingen an der Bushaltestelle an der Kirche, mittwochs in Beuren an der Bushaltestelle „Mitte“, donnerstags in Rulfingen am Feuerwehrhaus.

Alle Informationen zum Testen und die notwendigen Unterlagen gibt es auf der Homepage der Stadt

www.mengen.de

Veröffentlicht: 29.04.2021, 17:29 Uhr



JENNIFER KUHLMANN
Redakteurin

Folgen

